

- Kontrolle verlieren kannst, solltest du dich an die geplante Konsummenge halten...
- **Verzichte auf Alkohol! Die Kombination mit Alkohol macht aggressiv und unterdrückt die Warnsignale des Alkoholrausches.** Bei Mischkonsum wird im Körper Cocaethylen produziert, welches hochtoxisch ist.
- **Verzichte auf Mischkonsum,** insbesondere mit anderen stimulierenden Substanzen wie Speed oder hohe Dosen Koffein (keine Energydrinks)!
- **Konsumiere weder auf nüchternen noch auf vollen Magen!** Iss während der Wirkphase leichte Speisen (z.B. Obst).
- **Mach beim Feiern regelmäßig Pausen,** am besten an der frischen Luft!
- **Verwende ein sauberes Röhrchen!** Nasaler Konsum ist die risikoärmste Konsumvariante. Teile dein Röhrchen nicht mit anderen und verzichte unbedingt auf Geldscheine.
- **Verwende Kondome!** Kokain wirkt sexuell erregend und enthemmend. Vergiss jedoch nicht auf Kondome und entscheide für dich, ob und mit wem du Sex haben möchtest.
- **Bei Überdosierungen:** Bring die Person in eine **ruhige Umgebung** (z.B. an die frische Luft). Bleib bei ihr und versuche sie zu beruhigen. Wenn keine Besserung eintritt, ruf die **Rettung**. Sag den Sanitäter*innen was er/sie konsumiert hat. Sanitäter*innen haben Schweigepflicht und rufen nicht die Polizei.

© und Medieninhaber: Verein Z6, Drogenarbeit Z6, A- 6020 Innsbruck, ZVR 445057252
 Grafik: Sandra Weger | Druck: Onlineprinters GmbH, D - 91413 Neustadt a. d. Aisch

INFORMATION UND BERATUNG



Drogenarbeit Z6
 Dreieiligenstraße 9
 6020 Innsbruck

www.drogenarbeitz6.at

ANONYM - VERTRAULICH - KOSTENLOS

Für persönliche Beratung +43 699 11 86 96 76
 +43 680 30 66 075
 +43 680 12 89 712

Für Drug Checking +43 699 11 86 96 76

Für MDA basecamp/Partywork +43 676 36 59 118

Du kannst dich auch online an uns wenden unter
www.onlinedrogenberatung.at



= Bundesministerium
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

KOKAIN



Kokain – Benzoyllecgoninmethylester wird aus den Blättern des Kokastrauches gewonnen.

Kokain wird als weißes oder gelbliches, kristallines Pulver oder als Stein verkauft. Der Geschmack ist bitter. Kokain wird häufig mit Medikamenten oder Koffein gestreckt. Diese beeinflussen bzw. verstärken die Wirkung von Kokain und können gesundheitliche Probleme hervorrufen. Kokain unterdrückt das Rauschempfinden von Alkohol, was zu Alkoholvergiftungen oder Verkehrsunfällen in Folge von Selbstüberschätzung führen kann.

Kokain wird für gewöhnlich nasal konsumiert, kann aber auch geraucht und gespritzt werden. Von diesen Konsumformen wird jedoch aufgrund der oft überfordernden Wirkung, die sich in akuten Schocks äußern kann, und dem noch höheren Abhängigkeitspotential abgeraten.

WIRKUNG

Die Wirkung von Kokain setzt bei nasalem Konsum nach ca. 2-3 Minuten ein und dauert etwa 30 – 90 Minuten.

Kokain führt zu einer vermehrten Freisetzung der Botenstoffe Noradrenalin und Dopamin im Gehirn und unterdrückt Hunger, Durst und Müdigkeit. Du fühlst dich wach, unruhig und energiegeladener. Kokain wirkt euphorisierend, enthemmend und sexuell anregend, die Risikobereitschaft und der Rededrang (Liberflash) sind erhöht. Da Kokain das Selbstvertrauen stärkt, gleichzeitig jedoch Urteils- und Kritikfähigkeit abnehmen, wird es auch oft als „Ego-Droge“ bezeichnet.

RISIKEN UND LANGZEITFOLGEN

Herzflattern, Brustschmerzen, Unruhe, erhöhte Körpertemperatur, Aggressivität bis hin zu Paranoia und Verfolgungswahn.

Nach dem Konsum fühlst du dich mitunter depressiv verstimmt, gereizt, müde und apathisch.

Kokain weist ein enorm hohes Abhängigkeitspotential auf. Das Verlangen immer wieder zu konsumieren (Craving) ist bei Kokain besonders stark ausgeprägt. Dies führt einerseits zu einem exzessiven Konsum während der Partynacht, andererseits fällt es bei andauerndem Konsum immer schwerer, nein zu sagen und Pausen einzuhalten. Die Versuchung, sich wieder euphorisch und stark zu fühlen kann so zu einer starken Abhängigkeit führen.

Intensiver Konsum kann zu Angststörungen, Depressionen, Persönlichkeitsveränderungen und Kokainpsychosen führen, welche sich in Wahnzuständen sowie optischen, akustischen und taktilen Halluzinationen äußern.

Regelmäßiger und intensiver Kokainkonsum entkräftet den Körper, kann grippeähnliche Gliederschmerzen, Gewichtsverlust als auch chronische Erkältungen verursachen. Langfristiger Konsum kann zu Entzündung bzw. Schädigung der Nasenschleimhaut und zur Verengung der Herzgefäße führen, was Herzfehler oder Herzinfarkte verursachen kann.

Kokain wirkt zwar sexuell stimulierend, chronischer Konsum verringert jedoch die Lust auf Sex. Intensiver Kokainkonsum kann bei Männern zu Impotenz, bei Frauen zu Störungen des Menstruationszyklus bis zum Ausfall der Monatsblutung führen.

SAFER USE

- **Konsum ohne Risiko gibt es nicht!**
- **Lass dein Kokain bei der Drogenarbeit Z6 testen!** Der Kokain-Gehalt in Pulvern ist so hoch wie nie zuvor, variiert jedoch sehr stark. Streckmittel wie Levamisol oder Phenacetin bergen erhöhte Risiken beim Konsum. Geschmack oder Geruch sagen nichts über den Wirkstoffgehalt aus! Gewissheit über die Zusammensetzung deiner Substanz kann dir nur ein Labortest geben – **nichts und niemand sonst!**
- **Achtung! Großes Abhängigkeitsrisiko.** Leg mehrwöchige Pausen ein, auch und vor allem wenn es dir schwer fällt.
- **Ritualisiere deinen Konsum!** Nimm Kokain nur zu besonderen Gelegenheiten. Je normaler der Kokainkonsum wird, desto höher ist das Risiko einer Abhängigkeit.
- **Konsumiere kein Kokain bei:** Herz- oder Kreislaufproblemen, Asthma, Bluthochdruck, Leberschädigungen, Schilddrüsenüberfunktion, Schwangerschaft, Epilepsie oder psychischen Problemen!
- **Konsumiere nur, wenn es dir gut geht und du dich in deiner Umgebung wohl fühlst!**
- **Konsumiere nur mit Leuten, denen du vertraust!**
- **Dosiere niedrig und entscheide nach 2 Stunden, ob du nachlegen willst.**
- **Akzeptiere, wenn die Wirkung zu Ende geht.** Da du bei Kokain schnell die